Waschmaschinen
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Gefriergeräte
Elektroherde

HÖFMANN
DER HAUSGERÄTE-PROFI

● Beratung
● Verkauf
● Reparatur

Unser neuer Service: Einbauküchen!

Sparen auch Sie!!! 100,– 150,– 250,– 300,– und teilweise sogar 350,– DM

Waschmaschinen mit kleinen Schönheitsfehlern ständig vorrätig.
Waschautomaten schon ab 298,– 498,– 598,– 648,– 698, 748,– 798,–
Wäschetrockner, Kühl- u. Gefriergeräte, Elektroherde sowie Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Staubsauger usw.

Alle Waschmaschinen, Lieferung frei Haus.
Eigener Kundendienst für alle Haushaltsgeräte, ob klein oder groß. 1 Jahr Garantie!
Bezahlung nach 6 Monaten möglich
(mit 3 % Aufschlag. entspr einem effekt. Jahreszins von 6 %)

Reparatur aller Haushaltsgeräte
wie AEG, Bauknecht, BBC, Blomberg, Bosch, Candy, Constructa, EBD, Gorenje, Siemens, Hoover, Indesit, Meisterstück, Miele, Quelle, Scharpf, Zanker u.v.a. **An- und Abfahrt nur 4,– DM**

● Reparaturen aller Einbaugeräte
● Planung und Beratung
● Verkauf und Einbau
● Schnell und preiswert

4330 Mülheim a. d. Ruhr Heidkamp 24 Tel. 0208-756002

Sie erreichen uns über Mellinghofer Straße, Mühlenstraße, links Heidkamp 24
oder in der Nähe der Autobahnabfahrt A 430 Aktienstraße, Oberheidstraße links Heidkamp 24

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr.

Wichtiger Termin !

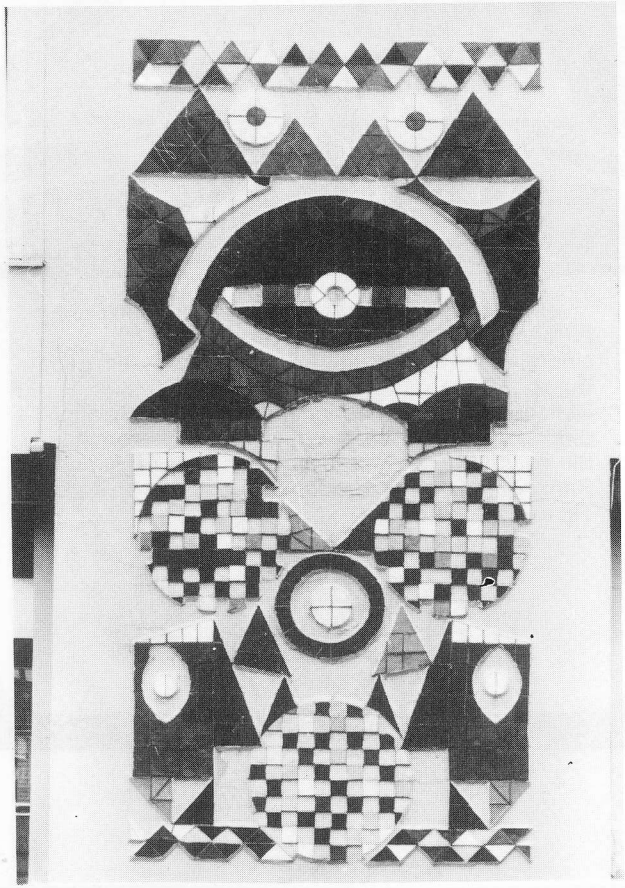
29. 10. 1988

Bürgerball

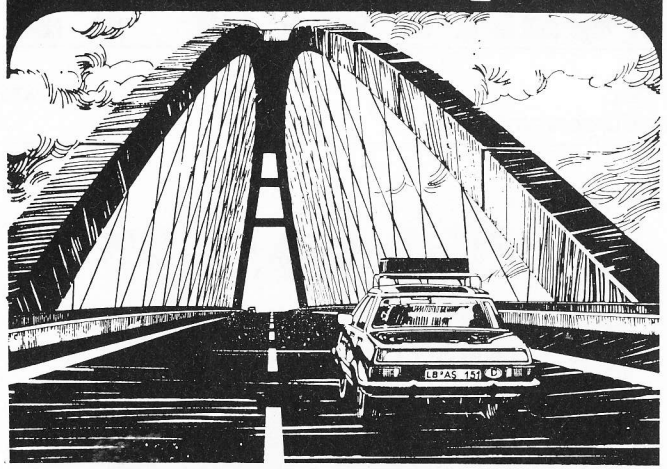
UNSER DÜMPTEN

Zeitschrift des Dümptener Bürgerverein e. V.

Oktober 1988
Nr. 30



„Europäisch zahlen mit eurocheque"



Warum mit viel Bargeld verreisen. Wenn Sie eurocheques und Scheckkarte mitnehmen, sind Sie immer »flüssig«. Im Inland und fast in ganz Europa können Sie bei allen Geldinstituten Geld abheben und vielfach Ihre Rechnungen auch direkt mit eurocheques begleichen. Also, kommen Sie vor der Reise zu uns! Wir haben ausländische Banknoten, DM-Reiseschecks und manchen guten Tip für Sie.

Ihr Geldberater
Sparkasse

DÜMPTENER BÜRGERVEREIN E.V.

Postfach 10 04 23 4330 Mülheim 1

In eigener Sache . . .

Zunächst möchten wir zum Anlaß nehmen, uns heute für die Spenden, die uns von verschiedenen Seiten im Anschluß an die Aufstellung der Lore, unseres kleinen Industriedenkmals, zugegangen sind, recht herzlich zu bedanken.

Wir möchten hierbei nicht unerwähnt lassen, daß uns diese Spenden sehr geholfen haben und wir auch weiterhin darauf angewiesen sind, wenn unsere Arbeit im bisherigen Sinne fortgesetzt werden soll.

Leider müssen wir in diesem Jahr auf die traditionelle gemeinsame Wanderung aus terminlichen Gründen verzichten. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Ein weiterer Wermutstropfen: Die von unserem Vorstandsmitglied, Herrn Erich Kröhan, angeregte Landtagsbesichtigung am 13. 10. 1988 fällt aus. Um einen neuen Termin bemühen wir uns.

Auch für 1989 wird Herr **Richard Otten,** wie in diesem Jahr, Barkassierungen für unseren Verein vornehmen. Er wird sich in Kürze mit der Kassierung der noch ausstehenden Beiträge für das Jahr 1988 befassen. Wir bitten Sie höflich, die Barzahlung an ihn vorzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim **Bürgerball am 29. 10. 1988.** Beachten Sie bitte die Einladung auf Seite 9.

Der Vorstand

WICHTIGER HINWEIS

Wir bitten um Spenden auf das Konto der Stadtkasse Mülheim an der Ruhr, bei der Sparkasse Mülheim, Konto 300 000 100 (BLZ 362 500 00)
„Haushaltsstelle 3177.0000.0 Spende für den Dümptener Bürgerverein".

Bitte die Absenderangabe nicht vergessen! Spendenbescheinigungen werden Ihnen von der Stadtverwaltung über uns zugeleitet.

Holz Holz Holz Holz Holz
Wir machen mehr daraus

- **Tischlerei**
- **Drechslerei**
- **Restauration**

Mellinghofer Str. 244
Oberhausen-Dümpten

Zeuschel
Tischlermeister

Telefon:
Werkstatt
(0208) 87 18 81
Wohnung
(0208) 75 39 78
Talstraße 79

Meisterbetrieb HK
Holz und kunststoff verarbeitendes Handwerk

Individuell. Ganz nach Wunsch.
Und doch preiswert.

Meisterbetrieb HK
Holz und kunststoff verarbeitendes Handwerk

Kaufen Sie Ihr Auto per Post?

Nein. Sie gehen zum Fachhandel; und den Kundendienst lassen Sie in der Fachwerkstatt machen. Warum gehen Sie nicht auch in Sachen Sicherheit zum Fachmann?
Klar, vielleicht können Sie ein paar Mark Beitrag im Jahr sparen, wenn Sie eine Versicherung per Post kaufen. Aber gerade wenn es um Ihre Sicherheit geht, ist doch die Qualität entscheidend, und die können wir Ihnen bieten: mit unserem persönlichen Service und mit dem modernen Rundum-Versicherungsschutz. **Fordern Sie ein Angebot an und Sie werden überrascht sein.**

Continentale Sachversicherung AG.
Europa-Versicherungs AG.
Deurag-Rechtsschutz AG.

Versicherungsbüro **Walter Bloeß**
Heißener Straße 47 · Tel. 47 27 67
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00— 12.00 Uhr · Di., Do. 15.00—17.00 Uhr

Gedanken . . .

In meinen bisher 29 Kolumnen in „Unser Dümpten", liebe Leserinnen und Leser, habe ich immer wieder in den verschiedenartigsten Zusammenhängen den Begriff „Freiheit" (des Menschen) angesprochen und hierbei insbesondere dessen unmittelbaren Bezug zu dem Begriff „Verantwortung" hervorgehoben. Bisher allerdings habe ich diesen Fragenkomplex nicht tiefer ausgelotet und nicht aufgezeigt, wie ich den Dualismus von Freiheit und Verantwortung und die darin liegende Problematik interpretiere. Es erscheint mir daher an der Zeit, solches nachzuholen. Hierbei muß angesichts einer seit Jahrtausenden andauernden Auseinandersetzung mit diesem Thema durch zahllose Philosophen und andere Geistesgrößen von vornherein klar sein, daß es sich nur um eine schlaglichtartige, höchst unvollkommene Kurz-Analyse (aus meiner Sicht) handeln kann. Dies um so mehr, als mir die Beschränktheit der mir zur Verfügung stehenden Seitenzahl und geistigen Universalität ohnehin enge Grenzen setzt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit erscheint es mir sinnvoll, eine Dreiteilung vorzunehmen, die da lautet: Freiheit als genereller Begriff, Freiheit von . . . und Freiheit zu . . .

Was das erste anbelangt, so habe ich bereits angedeutet, daß „Freiheit" zunächst lediglich eine philosophische Idee ist. Da mit den Kant'schen Denk-Kategorien nicht zu fassen, ist sie in streng wissenschaftlichem Sinne nicht beweisbar. Und dennoch spürt jeder, der in irgendeiner Form von ihrem Verlust betroffen ist, daß Freiheit eine durchaus reale Kraft ist. Jedenfalls gilt dies für die äußere Freiheit (der Person, der Rede, der Versammlung, der Forschung und Lehre, Koalitionsfreiheit usw.). Daher sind sich alle Kulturnationen darin einig, daß sie — unabhängig von unterschiedlichen Deutungen im einzelnen — zu den natürlichen Menschenrechten gehört. So ist es niedergelegt in der Charta der Vereinten Nationen und bei uns darüberhinaus grundgesetzlich garantiert. Demgegenüber ist die innere Freiheit des Menschen, seine Möglichkeit also zur absolut freien Willensentscheidung und Lebensweg-Bestimmung, umstritten. Während die einen überzeugt sind, daß der Mensch in diesem Sinne von Geburt an frei sei, glauben die anderen an seine schicksalhafte Vorherbestimmtheit (Determiniertheit). Sokrates wiederum sah (laut Platon) gleichnishaft die Menschen gefesselt in einer

Seit 20 Jahren in Dümpten
Müller Elektronik GmbH
Rundfunk - Fernsehen - Phono
Mellinghofer Straße 248 - ☎ 7 01 34
4330 Mülheim-Ruhr

Computer
Kabelfernsehen
Antennenbau
Reparaturen
Kundenservice
Mietkauf

Höhle sitzend, unfähig, die eigentliche Wahrheit (die Idee der Dinge) zu erkennen und demgemäß die wirklich richtigen Entscheidungen zu treffen. Wohl aber könne der Mensch durch ständiges Bemühen und unablässige Arbeit an sich selbst schließlich zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen und sich so aus der „Höhle" der Unwissenheit befreien. Freiheit also durch Erkenntnis und Wissen — eine am ehesten einsichtige, durchaus modern anmutende Auffassung. Große Interpretationsschwierigkeiten müssen dagegen wohl die Kirchen haben mit ihrer Lehre, wonach alles Gottes Wille sei, dennoch aber der demnach doch willenlose Mensch schuldig werden könne und der Gnade bedürfe. Die Auflösung dieses Widerspruchs aber gehört in den Bereich des religiösen Glaubens und soll daher hier nicht weiter erörtert werden.

Wenn vorhin die äußere Freiheit angesprochen wurde, so sind wir damit bei der „Freiheit von . . .". Freiheit der Person, der Rede, der Presse, der Forschung und Lehre, der wirtschaftlichen Betätigung usw. bedeutet Freiheit von äußeren, insbesondere auch staatlichen Zwängen und Bindungen. Es gehört aber wohl nicht viel Phantasie dazu, sich die Folgen auszumalen, wenn man diese Maxime absolut setzen wollte, wie es einige (wenige) manchmal für sich einfordern! Denn diese Absolutheit müßte ja naturgemäß für alle gleichermaßen gelten. Da aber die Menschen höchst unterschiedliche, ja gegensätzliche Interessen, Lebens-, Sinn-, und Gestaltungsvorstellungen haben, müßte dies unaufhaltsam zum totalen Chaos, zu Mord und Totschlag führen. Die lebensbedrohenden Zerstörungen unserer Umwelt, weithin die Folge einer (lange Zeit) insoweit ungehemmten Freiheit der wirtschaftlichen Betätigung, mögen hierfür ebenso ein warnendes Beispiel sein, wie die Gefahren einer schrankenlosen Gentechnologie. So müssen also der Freiheit des Einzelnen Grenzen gesetzt werden, die begründet und bestimmt sind durch die Verantwortung für das Wohl der Gemeinschaft. Dabei wird es — je nach der weltanschaulichen Ausrichtung — auch immer wieder Unterschiede geben in der Gewichtung dessen, was Vorrang haben sollte: das Interesse des Einzelnen oder das — wie und von wem auch immer definierte — Wohl der Gemeinschaft (eben auch im Interesse jedes Einzelindividuums in dieser Gemeinschaft)! In der Erkenntnis also, daß „die Freiheit des einzelnen dort endet, wo die Freiheit des anderen beginnt", haben sich alle staatlichen Gemeinschaften auf mehr oder weniger demokratischem Wege Regeln des Zusammenlebens (Gesetze) gegeben, wobei der

ES EMPFIEHLT SICH

vom Containerdienst Harmuth
Ruf: Mülheim 43 40 41 / 42

Gesetzgeber immer auch um einen angemessenen, möglichst gerechten Ausgleich der vielschichtigen Interessen bemüht sein soll. (Daß dabei in unserem System die jeweils stärkste Lobbyisten-Gruppe ihre Interessen am wirkungsvollsten zur Geltung zu bringen vermag, ist ein anderes Kapitel). Mit der Freiheit der — im einzelnen geregelten — Gesetzgebung aber hat die Gemeinschaft dem Gesetzgeber eine außerordentlich hohe Verantwortung für ein möglichst reibungsloses Zusammenleben, ja für ihr Überleben auferlegt. Ob und in welchem Maße er dieser Verantwortung immer gerecht wird, mag dahingestellt bleiben — auch die Gesetzgebung liegt in den Händen von Menschen! Gesetze (und ggf. ihre Strafandrohungen) alleine aber bewirken nichts oder doch nur wenig, wenn sie nicht von einer großen Mehrheit verantwortungsbewußter Menschen in der Erkenntnis ihrer Notwendigkeit angenommen und aus freiem Willen praktiziert werden, ganz abgesehen davon, daß nicht alles und jedes gesetzlich geregelt werden kann.

Damit also sind wir bei dem Thema „Freiheit zu . . .", das die Frage nach der Willens- und Entscheidungsfreiheit des Menschen einschließt. Wie bereits eingangs erwähnt, gibt es hierzu durchaus unterschiedliche Auffassungen. Hier aber geht es um meine Position: Ich glaube zwar, daß der Mensch z.B. durch seine Erbanlagen und die vorgegebenen Bedingtheiten der Familie und ihres engeren und weiteren Umfeldes geprägt und insofern also auch „vorherbestimmt" ist. Dennoch aber hat nach meiner Überzeugung in der Regel — von krankhaften Anomalien abgesehen — jeder Mensch, auch der in diesem Sinne negativ geprägte, die Möglichkeit (Freiheit), sich durch ständiges Bemühen im Rahmen seiner Fähigkeiten das Wissen und damit die Kritik- und Erkenntnisfähigkeit anzueignen, die ihn zu verantwortungsvollem Handeln befähigen. Dies setzt allerdings voraus, daß der Staat seiner vorhin erwähnten Verantwortung jedenfalls insoweit gerecht wird, als er allein seinen Bürgern die gleichen Chancen der Weiterentwicklung garantiert, was leider nicht überall der Fall ist. Wo dies aber geschieht, da halte ich — aus den aufgezeigten Gründen — bei Straffälligkeit eines Menschen die vielfach durch Psychologen attestierte „verminderte Schuldfähigkeit wegen Milieuschädigung" oder ähnliches nur in ganz besonderen Ausnahmefällen für gerechtfertigt.

Erika Grünheid

Bücher - Schulartikel
Geschenkartikel - Lotto - Toto

4330 Mülheim/Ruhr
Auf dem Bruch 45
Telefon 75 22 33

Damit ist das Verhältnis Verantwortung/Schuld angesprochen, das noch einer Aufhellung bedarf: Schuldig — nicht allein in juristischem Sinne — kann jemand nur in dem Maße sein, wie er für sein Tun oder Unterlassen verantwortlich ist. Und das heißt, daß das Maß der Entscheidungsfreiheit im Augenblick des fehlerhaften Handelns oder Nichthandelns auch das Maß der Verantwor-

tung und damit also der Schuld bestimmt. Den Umfang des Wissens und der Erkenntnisfähigkeit, aus dem sich das Maß der Entscheidungsfreiheit ergibt, bestimmt aber, ich sagte es bereits, in der Regel weitgehend jeder Einzelne in eigener Verantwortung selbst, sofern es die staatlichen Rahmenbedingungen zulassen.

Letztlich allerdings bleibt die entscheidende Frage, nach welchen ethischen Normen verantwortliches Handeln ausgerichtet sein soll. Die in früheren Zeiten selbstverständliche Allgemeinverbindlichkeit der durch die Kirchen gesetzten sittlichen Gebote ist inzwischen mehr und mehr verloren gegangen, ohne daß wir schon neue Orientierungspunkte gleicher Qualität gefunden hätten. Und so kann naturgemäß auch ich nur eine allgemein gehaltene Antwort geben: Unser Handeln sollte bestimmt sein von der Ehrfurcht vor der lebendigen Schöpfung und der Würde des Menschen. Dies ist unsere Verantwortung vor uns selbst, vor unseren Mitmenschen und vor Gott.

Daß die Menschheit sich dieser hohen Verantwortung stets bewußt bleiben und ernsthaft darum bemühen möge, ihr immer wieder aufs neue gerecht zu werden, dies wünscht und hofft

Ihr

Die Adresse für Kindermoden in Dümpten

Morgret's

KINDER - ECKE

Mellinghofer Straße 254 MÜLHEIM/DÜMPTEN
Tel. 7 16 72
Oberhausener Straße 146 MÜLHEIM/STYRUM
Tel. 40 16 38

Kindermode zu vernünftigen Preisen

Wir laden herzlich ein:

Bürgerball 1988

Am 29. Oktober dieses Jahres um 20.00 Uhr (Einlaß 19.30 Uhr) ist es wieder soweit, der Dümptener Bürgerverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Dümptener Bürger zum traditionellen Bürgerball ein.

Es unterhalten Sie

Die Tanzkapelle „THE MOODIES"
und
„DAS BORBECKER SCHLOSSBALLETT"

Wie auch in den Jahren zuvor findet der Bürgerball im großen Festsaal des Pfarrheimes St. Barbara, Schildberg 93, statt.

Zum Preis von DM 9,— (hierin sind DM 1,— Abgabe an die GEMA* und DM 2,— für ein Los der Tombola enthalten) wird den „Ballfreudigen" auch dieses Mal wieder ein wunderschöner Abend geboten.

Da bisher die Durchführung der Verlosung erhebliche Zeit in Anspruch nahm, ist, um die Veranstaltung nicht groß zu unterbrechen, die Eintrittskarte zugleich das Los. Hierdurch erhoffen wir einen ungestörten Ablauf des Abends.

Eintrittskarten sind in den nachfolgend aufgeführten Vorverkaufsstellen ab 15. Oktober 1988 erhältlich:

Textilien Bruck, Oberheidstr. 258

Schreibwaren, Lotto-Toto, Reisen Drews-Heinze, Mellinghofer Straße 183

Schreib-Spielwaren ter Meer, Mellinghofer Straße 269

Geschenkartikel, Lotto-Toto Stephan, Adolf-Stöcker-Str. 17

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsführer des Dümptener Bürgervereins Dirk H. Hübner, Tel. 75 33 44, zur Verfügung.

* GEMA = Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte

Der Glaser.

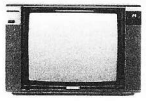
Meisterwerkstätte für
Glasmalerei u. Künstverglasung

MANFRED LERCH

— **Glasschleiferei**
— **Reparaturverglasung**
— **Isolierglas**
— **Kristallspiegel**
— **Tischplatten**
— **Fachberatung**

Ständige Ausstellung von Fensteraufhängern.

Werkstatt: **Beutherstraße 7**
(Bürgermeisteramt)
4330 Mülheim-Dümpten
Telefon: **02 08 / 75 36 15**



- RADIO -
COMPUTER **JEHLE**
GmbH

Der Computer-Markt Jehle bietet Hard- und Software für den Privatgebrauch und für Firmen sowie einen 24-Stunden-Service.
Ein Diplom als offizielles „SPI Vertriebs-Center" für alle OPEN ACCESS-Produkte zeichnen uns aus.
Fachberater und Meister Dieter Jehle und sein Team erwarten Sie.
Kundenparkplätze sind vorhanden.

- *TV*
- *Video*
- *HiFi-Studio*
- *Fernsehdienst, Videodienst*
- *Antennenbau, Kabel, Satelitt*
- *Computer*
- *Programme u. Schulungen*
- *Zubehör von A bis Z*
- *Komplett-Lösungen für alle Branchen*
- *Leasing*

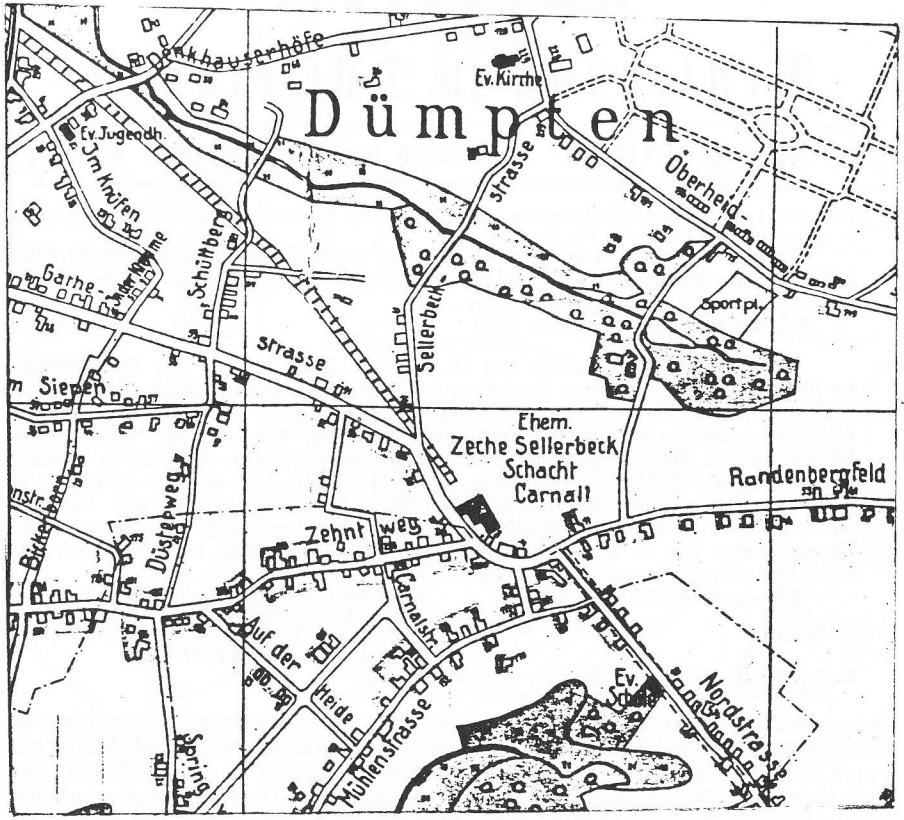
Mellinghofer Str. 282-284 · D-4330 Mülheim-Ruhr 1
(direkt an der Ausfahrt der A 430 Mellinghofer Straße)
☎ 02 08 / 75 58 88 · BTX 02 08 / 75 58 88 00

Dümpten „einst"

Bergbau in Dümpten

(Fortsetzung)

Im vorigen Heft wurde angekündigt, daß die beiden ersten Bilder im Artikel über den Bergbau in Dümpten in dieser Ausgabe vergrößert wiedergegeben würden. Diesmal beginnen wir mit dem Ausschnitt, der die Umgebung der ehemaligen Zeche (neue) Sellerbeck, Schacht Carnall, im Jahre 1926 zeigt. Die Strich-Punkt-Linie oberhalb der Nordstraße und quer durch den Düsterweg stellt die Dümptener Grenze dar.



Während die ehemalige Zechenbahn vom Schacht Müller in Winkhausen (alte Sellerbeck) auf dieser Karte nicht mehr eingezeichnet ist, finden wir die Strecke in Richtung Zeche Roland noch sehr deutlich. In alten Katasterkarten ist auch sie als „Sellerbecker Pferdebahn" gekennzeichnet. An ihre Existenz und ihren Verlauf erinnert heute noch die Straße „Zechenbahn".

Über diese Zechenbahn besitzen wir ein interessantes Dokument aus dem Jahre 1859, das anschließend originalgetreu wiedergegeben werden kann.

Die Länge der Strecke von $613^1/_2$ Ruthe bedeutet 2.310,5 m, und Expropriation bedeutet hier Enteignung (gegen Entschädigung) von privatem Grundbesitz für öffentliche,

übergeordnete oder gemeinnützige Zwecke. Während in dem Dokument nur von „Eisenbahn" die Rede ist, worunter damals auch eine Pferdebahn verstanden werden konnte, heißt es über die Rolandbahn schon ausdrücklich „Lokomotivbahn". Von dieser Bahn wissen wir genau, daß sie erst 1858 oder 1859 von Pferde- auf Lokomotivbetrieb umgestellt worden ist. Denn noch im November 1857 waren sich die Roland-Gewerken nicht einig, wann mit der Umwandlung der Pferdebahn in eine Lokomotivbahn begonnen werden sollte.

497

Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 56. Düsseldorf, Sonnabend den 24. September 1859.

(Nr. 1422.) Die Anlage einer Eisenbahn von der Kohlenzeche Carnal bis zur Eisenbahn der Zeche Roland betr. I. S. III. Nr. 5793.

Die in Betreff der Anlage einer Eisenbahn von der Kohlenzeche Carnal bis zur Eisenbahn der Zeche Roland unterm 21. August c. ergangene Allerhöchste Kabinetsordre bringen wir nachstehend zur öffentlichen Kenntniß.

Düsseldorf den 17. September 1859.

Ich will nach Ihrem Antrage vom 15. August d. J. zu der von dem Grubenvorstand der Zeche Sellerbeck beabsichtigten Herstellung und Benutzung einer 613½ Ruthe langen Eisenbahn, die innerhalb des Kreises Duisburg von deren Schacht Carnal bis zum Anschluß an die Lokomotivbahn der Zeche Roland führen soll, nach Maaßgabe des zurückfolgenden Planes hierdurch Meine Genehmigung unter der Bedingung ertheilen, daß anderen Unternehmern sowohl der Anschluß an diese Bahn mittelst Zweigbahn, als auch die Benutzung der ersteren gegen zu vereinbarende, eventuell von Ihnen festzusetzende Fracht- oder Bahngeldsätze vorbehalten bleibt. Zugleich bestimme ich, daß die in dem Gesetze über die Eisenbahn-Unternehmungen vom 3. November 1838 ergangenen Vorschriften über die Expropriation auf dieses Unternehmen Anwendung finden sollen.

Sans-souci den 21. August 1859. Im Namen Sr. Majestät des Königs.

(gez.) Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent.

(ggez.) von der Heydt.

An den Minister für Handel, Gewerbe u. öffentl. Arbeiten.

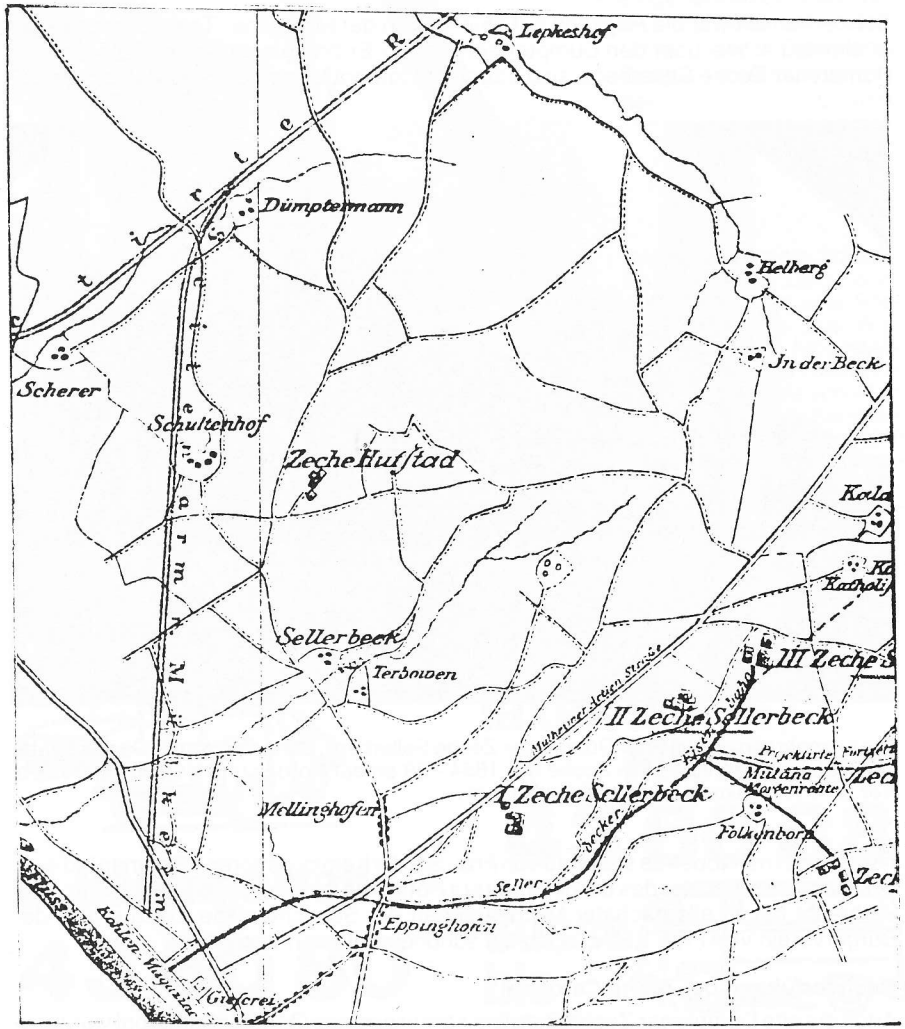
In diesem Zusammenhang ist es für die Geschichte der Zeche Sellerbeck erwähnenswert, daß zu den rund 35 damaligen Gewerken der Zeche Roland auch Mitglieder der Firma bzw. Familien Stinnes und Weuste zählten. Ebenfalls ist aufschlußreich, daß auch Wilhelm Haßel beteiligt war, langjähriger Einfahrer, also oberster Grubenbeamter der Winkhauser Zeche Sellerbeck, Schacht Müller (= alte Sellerbeck). Von dieser Grube aus muß um 1857 der Transport der Kohlen zum Bahnhof Oberhausen begonnen haben, und dieser Weg führte über die Zeche Roland und die Roland-Bahn. Ab 1859 kamen dann noch die Kohlen unserer Dümptener Sellerbeck-Zeche dazu.

Vielleicht sollte man nochmal erwähnen, daß die Zeche Roland bis zum 1. 4. 1910 zum Gebiet von Dümpten, also zu Mülheim gehörte. Viele Dümptener Bergleute haben dort gearbeitet.

Auch der Ausschnitt der Zechenkarte von 1842 ist eine genauere Betrachtung wert. Unsere Dümptener Sellerbeck-Zeche kann, da erst Ende der fünfziger Jahre entstanden, noch nicht eingezeichnet sein. Die Zeche Roland entstand zur gleichen Zeit wie

die Karte. Der Standort hätte zwischen Scherer und Dümptermann bei der nach Nordwesten führenden Straße etwa bei dem r eingezeichnet werden müssen. Sehr schön erkennt man die alte Sellerbeck (III Zeche S) in Winkhausen, den Ausgangspunkt der ebenfalls gut erkennbaren „echten" Sellerbecker Pferdebahn, mit dem damals ganz neuen Abzweig zur Zeche Wiesche (Richtung Südosten, zwischen Mutung Morgenröthe und Folkenborn).

Von den Kohlenmagazinen an der Ruhr führt ein damals projektierter Seitenarm zur Köln-Mindener Bahn, die sich um diese Zeit noch Rhein-Weser-Bahn nannte, ebenfalls noch (seit 1840) im Planungsstadium und später anders geführt als auf dieser Karte.



Für Dümpten stand damals einiges auf dem Spiel, denn nicht nur das hier eingezeichnete Projekt hätte Dümpten berührt. Es bestand noch ein anderer Plan, von Bochum-Dahlhausen nach Duisburg. Darin heißt es „... in dem Siepen bei Leppges Müh-

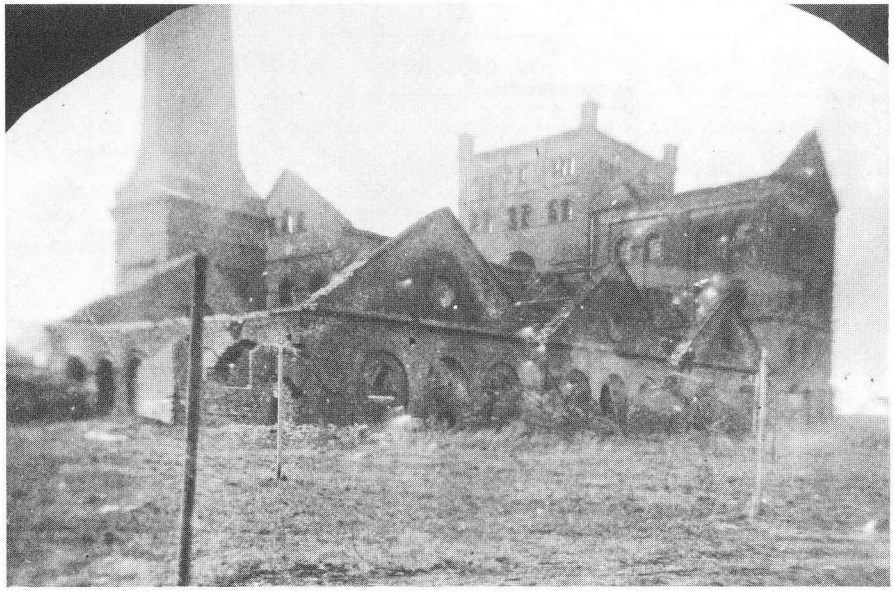
le abwärts bis Dümpten." Und ebenfalls im Jahre 1841 heißt es in einem Bericht vom Bergamt Essen-Werden, daß seiner Majestät dem Könige ein Projekt vorgelegt worden ist zur Planung einer Eisenbahn von Steele nach Dümpten.

Auch die Bahn von Ruhrort nach Steele, für die Franz Haniel um 1837 eine Konzession erhielt, hätte an seiner Zeche Kronprinz vorbeigeführt und somit quer durch Dümpten. Haniel nutzte die Konzession jedoch nicht.

So wurde denn Dümpten nur von der Kleinbahn der Sellerbeck-Zechen durchzogen, aber nicht von größeren Bahnen.

Erstes Foto unserer Zeche

Sehr erfreulich war die Reaktion auf einen der in der Mülheimer Tagespresse veröffentlichten Artikel über den Dümptener Bergbau. Er brachte ein erstes Foto unserer Dümptener Zeche Sellerbeck, sozusagen ein fotografisches Gegenstück zur Zeich-

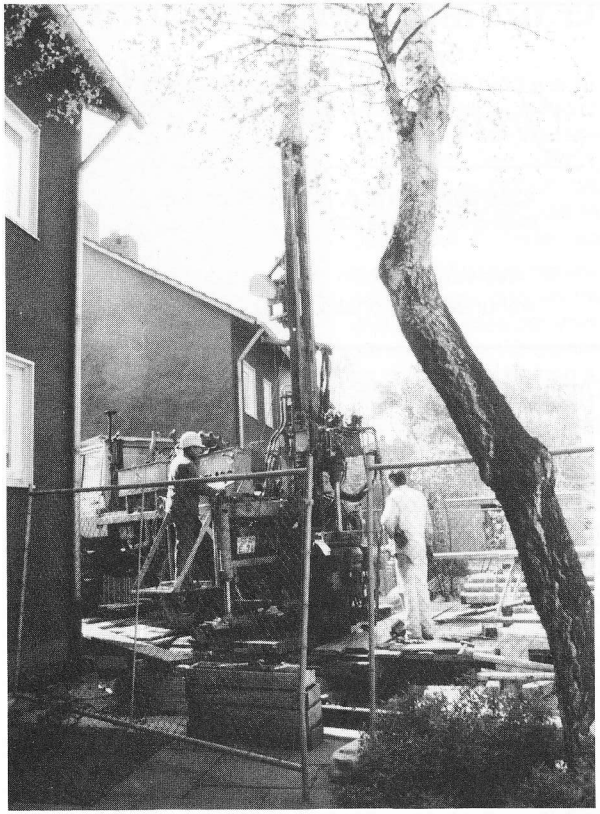


Die ausgebrannte Ruine der Dümptener Zeche Sellerbeck, Schacht Carnall. Das Gebäude wurde 1920 abgerissen. Die Zeche war 1854—59 erbaut worden und bis 1905 in Betrieb. Vor dem 1. Weltkrieg brannte sie völlig aus.

nung von Ernst Nobel. Es stammte von Frau Sibylle Kamin, geborene Rottmann, die ihre Kindheit als Tochter des Betriebsführers Rottmann in der nach ihm benannten Villa verbracht hat, in allernächster Nachbarschaft der Schachtanlage. Dazu erhielt der Bürgerverein von Frau Kamin noch ein schönes Foto von der Villa.

Nachverfüllung bei Zeche Caroline

Auch die alte Dümptener Zeche Caroline kam wieder ins Gespräch. Im April wurde eine Nachverfüllung des Schachtes durchgeführt, die mehrere Wochen in Anspruch nahm. Hier hatte man die äußerst seltene Gelegenheit, von einer Mülheimer Zeche den ganz genauen Standort des Schachtes in natura kennenzulernen. Nach den vor-



liegenden Unterlagen müßte die Zeche Vereinigte Caroline Nachfolgerin der uralten Zeche Hu(f)stadt (1750: Husstatter Kohlbergsgesellschaft) gewesen sein, die wir auf der vorstehend abgedruckten Zechenkarte von 1842 noch sehr deutlich eingezeichnet finden. Vermutlich hatte an dieser Stelle der Dümptener Bergbau einstmals begonnen. L. Otten

Nachverfüllung des Schachtes von Zeche Caroline im April 1988 durch eine Spezial-Tiefbaufirma aus Wattenscheid. Die Arbeitstiefe ging bis 45 m; das stimmt in etwa mit der Tiefe von 47 m überein, die in der Bergbau-Literatur für das Jahr 1810 genannt wird. Heutiger Standort des Schachtes: zwischen den Häusern Carolinenstraße 2 und 4.

G. Baumgarten
43 60 80
Buggenbeck 89

Taxen u.
Mietwagen
43 60 88
Busse
bis
49 Pers.

Blumen
Grevels-Nötzel

4330 Mülheim a. d. Ruhr (Dümpten)
Mellinghofer Straße 220 · Ruf (02 08) 7 08 82

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
mit unserem floristischen Können!

Orthopädie — Schuhtechnik
Schuhmacherei — Meisterbetrieb

Horst Wedemann
Zehntweg 146
4330 Mülheim-Ruhr-Dümpten
Telefon: 7 01 42

Lieferant aller Krankenkassen

ter Meer

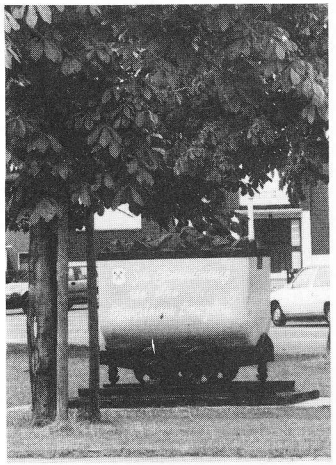
Mülheim (Ruhr) · Telefon 7 19 43 · Mellinghofer Straße 269

Malerbedarf — Modelleisenbahnen mit Zubehör
Spielwaren — Modelleisenbahn-Reparaturen

SIR- AND LADY-MODEN
EXCLUSIVE MODE
SPORTIVE MODE
Ilona Schlösser

4330 MÜLHEIM-DÜMPTEN
MELLINGHOFER STR. 262 · TEL. (02 08) 75 64 91

Ein Industriedenkmal für Dümpten



Der 28. Mai 1988 war für den Dümptener Bürgerverein ein außergewöhnlicher Tag, denn an diesem Tag wurde die Bergbaulore in einer Feierstunde der Dümptener Bevölkerung auf dem Platz Mühlenstraße/Sellerbeckstraße übergeben. Dieser Platz ist historisch gesehen die Stätte, an der einst die Zeche Sellerbeck zu finden war.

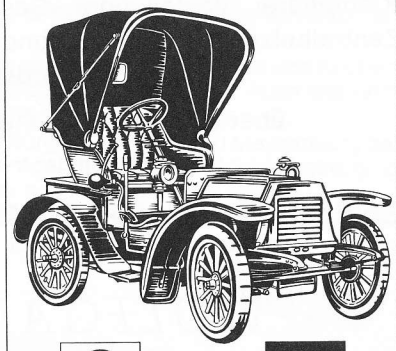
In seiner Ansprache vor den erschienenen Dümptener Bürgern, den Vertretern aus Kirche, Verwaltung und Politik wies der Vorsitzende des Dümptener Bürgervereins — Alfred Meysenburg — darauf hin, daß es zu den wichtigsten Aufgaben und Pflichten unseres Volkes gehört, das Brauchtum zu pflegen, das alte Kulturgut zu fördern und somit die Bindung an die Heimat zu vertiefen. Im weiteren Verlauf seiner Rede sagte Alfred Meysenburg wörtlich: „Wenn wir heute die Bergbau-Lore der Dümptener Bevölkerung zum Gedenken an den Dümptener Bergbau übergeben, so ist uns klar, daß wir es in einer Zeit tun, wo auch auf unseren Ortsteil erneut schwere wirtschaftliche Verhältnisse zukommen, deren Ausmaße wir noch nicht erfassen können. Ich denke an die Arbeitsplätze u.a. bei der Stahlindustrie. Aber gerade in Dümpten wurde bewiesen, daß der Ortsteil schon in seiner laufenden Entwicklung Umstrukturierungen ausgesetzt war und sie überwand und sich dennoch vorwärts entwickelte. Es ist alles schon einmal dagewesen und somit auch die Hoffnung auf Kontinuität nach wie vor berechtigt.

Der Mensch sucht — auch unbewußt — die innere Beziehung zum Ort seines Wohnens. Er braucht die Heimat als ruhenden Pol in der Welt, da sich die Umwelt in ständiger Verdrängung befindet.

Deshalb sind wir davon überzeugt, daß Heimatpflege, die die Geschichte des Raumes erhellt, uns verbindet und einen Gegenpol zur Entfremdung der Menschen darstellt."

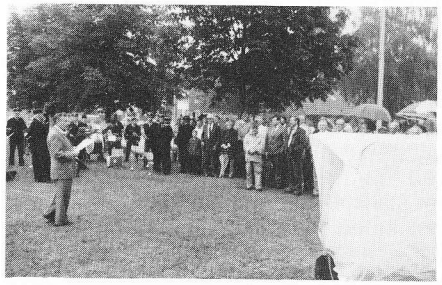
Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei der Ruhrkohle AG für die Stiftung dieser Bergbau-Lore, dem Berufsförderungswerk Essen, für die Fundamenterstellung, dem Gartenbauamt Mülheim für die gärtnerische Gestaltung des Platzes, dem Transportunternehmen Hesse sowie der Firma Trautmann, dem Jagdaufseher Müller für die Beschriftung sowie bei der Firma Buchloh, die die Aufarbeitung der Bergbau-Lore vorgenommen hat. Gleichzeitig galt der Dank dem stellvertretenden Vorsitzenden Heinz in der Beeck, der der Organisator aller dieser notwendigen Arbeiten war.

In der anschließenden Ansprache über-



OPEL
GM
OPEL PUTZ
4200 OBERHAUSEN 1
Mülheimer Straße 300 – 302
Tel. 0208/86 10 31

brachte der Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung II — Walter Brückers — den Anwesenden die Grüße von Rat und Verwaltung. Der Bezirksvorsteher brachte nochmals zum Ausdruck, daß die Verwaltung die Initiative des Dümptener Bürgervereins — ein Industriedenkmal aufzustellen — voll befürwortete. Er hoffe, daß diese Art von bürgerschaftlicher Aktivität und Mitverantwortung in unserer Stadt Signalwirkung zeige und er wünsche sich, daß die Bürger diese Stätte nach Komplettierung durch Sträucher und Bänke als einen Ort der Muße und des Verweilens annehmen (und möge dieser Stätte der Vandalismus erspart bleiben).
Die anschließende Enthüllung des Industriedenkmals wurde von der Kulturdezernentin der Stadt Mülheim, Frau Ode-Gerlind Gawlik (auch eine Dümptener Bürgerin) und dem Vorsitzenden des Dümptener Bürgervereins, Alfred Meysenburg vorgenommen.
Der Ausklang dieser Feierstunde fand bei einem anschließenden Umtrunk im Jugendheim Nordstraße statt, zu dem alle Anwesenden eingeladen wurden.
Unser besonderer Dank aber gilt der hervorragenden Bergmannskapelle, die es erst mit ihrer musikalischen Untermalung — von Anfang bis Ende — ermöglichte, diesen Festakt so feierlich zu gestalten.
Vielen der Anwesenden wird dieser Tag sicherlich unvergessen bleiben.



Hermann Stolz

Klempnerei · Installation · Gasheizungsanlagen
Zentralheizungs-, Lüftungs- und Rohrleitungsbau
Funk-Reparaturdienst

über 30 Jahre in Mülheim/Ruhr

Meisterbetrieb der Innung

Eppinghofer Straße 96 • 4330 Mülheim/Ruhr • Tel. 47 66 14

WOLFGANG HÄNDEL
Malermeister

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Dellwiger Straße 15 - Telefon (02 08) 7 17 30
4330 Mülheim a. d. Ruhr

Lotto-Toto-Rennquintett,

diese magischen Wörter bewegen fast jeden zweiten Erwachsenen in unserem Land, wenn er Mittwochs- oder Samstagsabends seinen Spielschein zur Hand nimmt und die Gewinnzahlen vergleicht!

Wir, das waren Mitglieder und Freunde des Dümptener Bürgervereins, wollten es nun einmal genau wissen, was sich hinter der Westdeutschen Lotteriegesellschaft GmbH u. Co. verbirgt. Unser Vorstandsmitglied Erich Kröhan organisierte einen Besuch bei der Lottozentrale in Köln.

Am 3. Mai trafen sich ca. 40 Dümptener, um den „Reichmachern" auf die Schliche zu kommen. Nach gut einstündiger Fahrt waren wir in Köln angekommen. Da es die Zeit noch zuließ, wurde ein Besuch im Kölner Dom vorgenommen. Es reichte leider nur für eine Stipvisite, denn die 509 Stufen bis zur Turmhalle wären des Guten zuviel gewesen. Nachdem sich alle wieder am Bus eingefunden hatten, gings ab zur Nordwestdeutschen Lotterie-Gesellschaft. Hier angekommen, wurden wir von Herrn Kroll im Namen des Hauses willkommen geheißen. Ein kleiner Umtrunk gehörte auch dazu. Dann wurde uns das Unternehmen Nordwestdeutsche Lotterie-Gesellschaft in einem Dia-Vortrag vorgestellt. Ein anschließender Rundgang durch das Haus ermöglichte es uns, die Arbeit dieses Unternehmens hautnah mitzuerleben, fast 800 Beschäftigte arbeiten hier an langen Sortiertischen, Computern, Fotomaschinen oder im hermetisch abgeschlossenen Tresorraum. Hochkonjunktur ist stets am Donnerstag bzw. Montag, wenn die Auswertung der Spielscheine vonstatten geht. Aber was passiert mit den Spielscheinen alles? Sie werden von Maschinen gezählt, gelesen (Magnetband) und fotografiert (Film), — immerhin 108.000 Spielscheine je Stunde.

Auch die Gewinnauswertung wird von einem Computer übernommen. Diese Maschine ist in der Lage, 700.000 Spielscheine in der Stunde auszuwerten. Zusätzlich werden die Filme, auf denen die Teilnahmescheine abgelichtet sind, im Tresorraum in mehreren Stunden von den hier eingeschlossenen Mitarbeitern überprüft — insbesondere die hohen Gewinnränge.

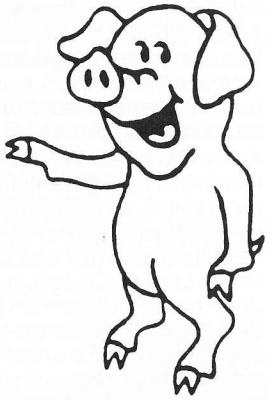
Weiterhin konnten wir erfahren, daß ca. 2 Milliarden Mark an Einsätzen hier jedes Jahr verbucht werden können. Dieses Geld wird zu 50 % als Gewinn ausgeschüttet, 40 % werden für gemeinnützige Zwecke verwendet, und 10 % werden für den Verwaltungsaufwand benötigt.

Über so viel Technik und Zahlen konnten wir bei anschließendem Kaffee und Kuchen nachdenken bzw. mit Herrn Kroll und Herrn Tischlinger diskutieren. Auch war jetzt noch die Abgabe eines ausgefüllten Lottoscheines möglich.

Nachdem sich der Vorsitzende des Dümptener Bürgervereins, Alfred Meysenburg bei Herrn Kroll und Herrn Tischlinger für die hervorragende Führung bedankt hatte, ging es durch den Feierabendverkehr wieder zurück nach Dümpten.

Mancher wird auf der Rückfahrt schon der Mittwochs-Lottoziehung entgegengefiebert haben, denn so ein Lottoschein, in diesem hohe Hause abgegeben, muß es doch einfach in sich haben — pardon auf sich.

Werner Falkus
FLEISCHERMEISTER



Fleischwaren
Wurstwaren
Grillschinken u.a.
Kalte und warme Büffets

Heiermannstr. 14 · 4330 Mülheim (Ruhr)-Dümpten
☎ (02 08) 7 29 17

Kuchen, nein Danke !

Dieser Satz galt jahrelang auch für Diabetiker.
Das ist nun anders!!!
Komm ins

Diabetiker - Schlemmer - Paradies

Erdbeer-, Schokoladen-, Zitronen- und Käse-Sahne-Torte, Sahne-Dessert, Obsttörtchen, Sandkuchen, Marmorkuchen, Teegebäck, Pralinen, Mandelhörnchen, gebackene Käsetorte, Himbeer-Konfitüre (eigene Herstellung).

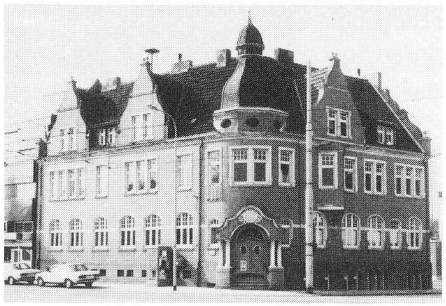
Für die heimische Kaffeetafel oder dekorativ verpackt als Geschenk.
Wir beraten Sie gerne bei Ihrem nächsten Besuch oder Anruf.

Konditorei - Café - Bäckerei
Walbrodt GMBH

Denkhauser Höfe 107 · Tel. 02 08 / 75 56 66 · 4330 Mülheim (Ruhr)

DUMITIUS - der aufmerksame Dümptener

Meine lieben Dümptener Mitbürger!



Diese Zeit überschüttet uns förmlich mit ihren Problemen, überall Ungerechtigkeit, Aufgeblasenheit, Verschwendung neben kleinlicher Sparsamkeit, Gewalt. Ja Gewalt erschütterte doch unseren Stadtteil fast geschlossen. Gerade erst in jüngster Zeit bangten wir um die verschwundene kleine Jessika und ihr Schicksal. Noch viele Beispiele könnte man aufführen.

Aber nicht nur in den großen Dingen stekken wir mitten drin und werden beunruhigt, auch der Alltag setzt uns Entscheidungen vor, von denen wir das Gefühl haben, daß sie gegen unsere Interessen sind, die uns beunruhigen und erschrecken.

Dachten so nicht auch manche von Ihnen, als die Zeitung die Meldung brachte, daß überlegt würde, die Meldestelle im Bürgermeisteramt zugunsten einer zentralen Meldestelle in der Stadt aufzulösen?

Die Stadtverwaltung schreibt dazu in einem Brief an den Bürgerverein: „... auch für den Bereich des Einwohnermeldewesens wird z. Zt. überlegt, die automatisierte Datenverarbeitung zu dialogisieren." Aha! - - - Alle verstanden?

Wie glücklich kann sich doch eine Stadt schätzen, Beamte zu beschäftigen, die so herrliche Sätze formulieren können. Diese mystische Ausdrucksweise kann sicherlich auf manche Leser auch vertrauensbildend wirken.

Glücklicherweise wurde Herr Hübner angesprochen, unser Geschäftsführer, das ist ein gebildeter Mann, auch ein Beamter. Der versteht so etwas bestimmt und würdigt es auch richtig. Und wir anderen?

Was für uns aber wichtig ist, verdammt noch mal (Entschuldigung), bleibt doch, daß man unsere verbliebenen kleinen bürgerlichen Selbständigkeiten nicht einfach sang- und klanglos beschneidet. Mit so etwas ärgert man uns.

Natürlich ist uns klar, daß das Bürgermeisteramt im Königreich Dümpten nicht mehr Mittelpunkt in einer gemeinsamen Zukunft werden kann und soll. Das sind Gedanken aus früheren Zeiten. Aber wir wollen gern, daß unsere älteren, gebrechlicheren Mitbürger sich noch hier im Stadtteil ihren Ausweis oder ihren Paß abholen können und nicht eine lange Anfahrt zu einem seelenlosen Zentralamt in der Stadt haben. Wir wollen auch nicht, daß sie, falls sie Autofahrer sind, mit innerstädtischen Parkproblemen konfrontiert werden und allen diesen Schwierigkeiten, mit denen man ja heute oft als guter Kenner der Innenstadt kaum fertig wird.

Wir werben dafür, daß die Geschäfte hier draußen attraktiver für den Einkauf werden, damit die Bürgerschaft hier einkaufen kann, die ja nicht nur aus Alten besteht. Nein. Doch auch aus jungen Müttern, die nicht mehr berufstätig sind, aus Berufstätigen, die hier draußen arbeiten und wohnen. Für sie alle ist doch auch die Meldestelle da. Und sollte sie auch bleiben!

Selbst in der Friedhofsfrage ist man von einer zentralen Regelung abgegangen, baut nun auch für Dümpten eine eigene Begräbnisstätte. Und ausgerechnet mit der Meldestelle muß die Sparsamkeit anfangen?

Man will, das sagt der Brief der Stadtverwaltung, verstärkt über „organisatorische Maßnahmen als Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts nachdenken" und dabei

„gleichermaßen Bürgerinteressen, aber auch wachsende finanzielle Sparzwänge würdigen." Ein würdiges Vorhaben.

Aber bitte, bitte liebe Stadtverwaltung, stellt nur bei allen Euren „Teilaspekten", „Konsolidierungsüberlegungen", Überlegungen „effektiver Organisationsformen" die

Würdigung unserer Bürgerinteressen

nicht zu weit hinter die „wachsenden finanziellen Sparzwänge. Ist das in Ihrem Sinne, liebe Mitbürger?

In Verbundenheit

Ihr

Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie
Heinz Rühl
4330 Mülheim a. d. Ruhr · Oberheidstraße 166 · Tel. 7 30 31

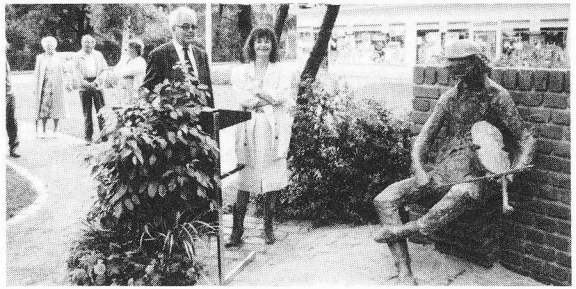
Lothar Elbers
Schreibwaren · Geschenkartikel
Otto-Katalog-Shop
Denkhauser Höfe 109 · 4330 Mülheim-Dümpten · Tel. 7 12 02

Hans Gerber
MALERMEISTER
Ihr Fachgeschäft
für Tapeten, Farben,
Geschenkartikel
An der neuen Endstation der Straßenbahn-Linie 102
Denkhauser Höfe 196 - 4330 Mülheim a. d. Ruhr - Tel. (02 08) 7 32 91

Der Geigenspieler

Nun sitzt er da — seit dem 2. Juli 1988 — still und bescheiden fiedelt er uns Dümptenern etwas vor! Inzwischen jedem Dümptener bekannt, der den Platz Oberheidstr./Denkhauser Höfe in Augenschein nimmt.

Die Übergabe der Plastik „Geigenspieler" an die Dümptener Bevölkerung nahm der Bezirksvorsteher der BV II Walter Brückers im Beisein der Künstlerin Heide Friede am 2. Juli vor.



In seiner Ansprache wies der Bezirksvorsitzende nochmals auf das Zustandekommen dieser Plastik hin. Im Mai 1986 wurde von der Stadt Mülheim ein beschränkter Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung dieses Platzes ausgeschrieben. An der Ausschreibung beteiligten sich die Mülheimer Künstler Gerd Adelmann, Heide Friede, Peter Könitz, Karl Prasse und Georg Weber.

Eine zunächst durchgeführte Bürgerbefragung ergab, daß der Gestaltungsentwurf von Frau Friede eindeutig favorisiert wurde.

Die Bezirksvertretung II griff dieses Ergebnis auf und beschloß in ihrer Sitzung am 10. 11. 1986, den von Frau Friede eingereichten Gestaltungsentwurf zu realisieren.

Abschließend brachte Walter Brückers zum Ausdruck, daß er hoffe, daß durch die Neugestaltung dieses Platzes die Menschen an diesem Mittelpunkt — wenn auch nur kurzzeitig und trotz aller Hektik auf den Straßen — verweilen und Ruhe finden.

In der Hoffnung, daß das Werk vor Zerstörung und Beschädigung geschützt wird und noch lange den Dümptenern Freude bereitet, schloß Walter Brückers seine Rede.

Bei einem Umtrunk, von der Geschäftsfrau Karin Medenblik-Bruck ausgerichtet, konnten bei musikalischer Untermalung von Simonetta Dibbern die Anwesenden sich der Kunst in Dümpten hingeben.

Rolf Groß
Elektromeister Telefon 75 08 09
Service für:
- Elektro-Hausgeräte
- Nachtstromspeicheranlagen
- Elektroinstallationen

Alles für den Garten

Dümptener Pflanzenhof

4200 OB, Mellinghofer Str. 273, Ruf 87 34 51

Jetzt Pflanzzeit für:

Blautannen und Kiefern
Serbische Fichten und Cedern
Blütensträucher und Rosen
Kleinkoniferen
Stiefmütterchen und Stauden.

winterharte Kleinkoniferen
Sommer- und Winterheide,
Blumenzwiebeln und
Topfchrysanthemen

Dünger, Torf,
Schädlingsbekämpfungsmittel

Wir übernehmen Planung, Gestaltung und Ausführung von Gartenanlagen, Pflasterarbeiten.

BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 50 JAHREN

- ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
- ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
- TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
- FACHKUNDIGE BERATUNG
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
- PRIVATER AUFBAHRUNGSRAUM

RÖHRICHT

SCHILDBERG 32
4330 MÜLHEIM-RUHR
TEL. 0208/71210

Anne Dümptener

Für viele is nun der Urlaub rum, und dat is auch gut so.
Wo kämen wir denn hin, wenn wir nur noch rumgammeln würden? Ne, ne, so wie viele Südländer dat machen, dat se leben, wie et ihnen gefällt, dat is für unsereinen doch nichts.

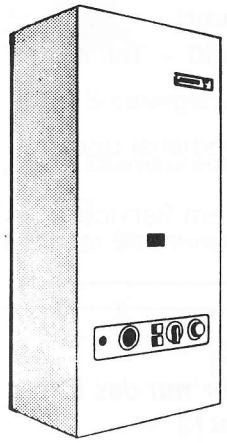
Wenn wir doch mal ehrlich sind, wir brauchen doch en bisgen Zucht und
Ordnung, sonst kämen wir vielleicht doch noch auf den Gedanken, dat die Südländer bei dem ganzen Elend auf de Welt doch noch Recht hätten.

Na, wir Dümptener Frauen haben jedenfalls in den großen Ferien keine große Pause gemacht. Bei einem Gartenfest konnten wenigstens die Frauen, die keinen Urlaub machen konnten, wieder ma en bisgen quatschen und lachen.

Wer also Lust hat, der darf sich gerne an jedem 2. Dienstag (nicht am Montag) eines jeden Monats zu uns gesellen.

Treffpunkt: Markuskirchengemeinde Rolandskamp,
Schöltges Hof 25 a, ab 19.30 Uhr

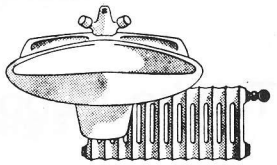
Bis dann also Tschüß, Euer Elsbeth



Gas - Wasser - Sanitäre Anlagen

Lutz Kösters

- Junkers-Vertragskundendienst
- Heizungsbau



4330 Mülheim/Ruhr · Schmalbeekstr. 10

Telefon 02 08 / 7 29 36

Getränke U. SCHMITTER

Groß- und Einzelhandel

Kohlensäure + Faßbier (klein u. groß)

Oberheidstraße 157 - 4330 Mülheim (Ruhr)
Telefon 7 24 48

Die besondere Adresse
für
ausgefallene Blumenwünsche

Blumenhaus
Otto Schellenberg
Inh. Ute Baumgarten

4330 Mülheim (Ruhr)
Heiermannstraße 10 - Tel. 7 14 66

Weltweiter Fleuropdienst und
Grabpflege
gehören zu unserem Service.

Als Ihr *Bäcker-Fachbetrieb*
bieten wir unseren verehrten Kunden nach wie vor nur das Beste
Auch sonntags von 14 — 16 Uhr geöffnet !

Tchibo-Depot

Friedrich Multhaup
Wenderfeld 30
4330 MÜLHEIM/RUHR
Telefon 0208/72131

Wir gratulieren . . .

. . . der Spielvereinigung Dümpten 13 zum 75jährigen Vereinsjubiläum.

Während des Festaktes wurde dem Vorsitzenden der SpVgg 13 Willi Severin von der Gemeinschaft Dümptener Vereine ein Zinnteller mit den eingravierten Namen aller angeschlossenen Dümptener Vereine überreicht.

. . . der Siedlergemeinschaft „Eigene Scholle" zum 50jährigen Bestehen,

. . . zur Diamantenen Hochzeit dem Ehepaar Loos, Schildberg
und dem
Ehepaar Stremmel, Schreberweg

FLEUROP-DIENST
Ursula Jasmer
Blumengeschäft

4330 Mülheim (Ruhr), Schildberg 5
Telefon 02 08 / 7 31 25

Seit 1871

Erst schau'n was

Adele Bruck

TEXTILIEN

Inh. Karin Medenblik-Bruck

hat, und Sie brauchen nicht mehr in die Stadt.

Oberheidstr. 258-262 · 72779
4330 Müh.-Ruhr-Dümpten

TEXACO

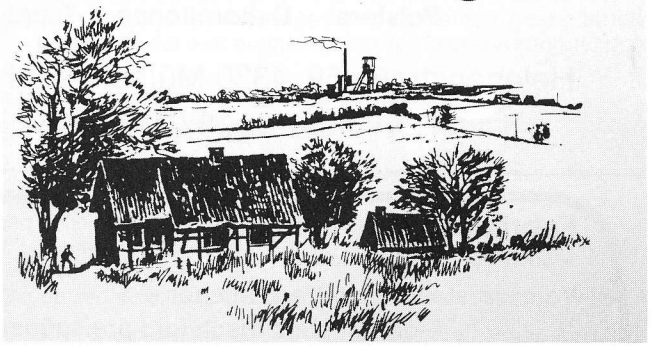
Meisterbetrieb Renate Freese

TEXACO Tankport — Waschanlage
Autoelektrik
DEKRA-Fahrzeugabnahme
Einstellen von Vergaser und Zündung
Gasprüfung für Wohnmobile und Campinganhänger

KFZ-ELEKTRO HANDWERK

Mühlenstr. 109 · 4330 Mülheim-Ruhr-Dümpten
Telefon 7 08 21

Dümptener Bilderbogen



Es ist beabsichtigt, in absehbarer Zeit den

Dümptener Bilderbogen

in erweitertem Umfang neu aufzulegen. Hierfür benötigen wir jedoch weiteres Material.

Bitte, setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie über geeignetes Material verfügen.

Für Ihre Unterstützung schon jetzt herzlichen Dank.

Gaststätte Klücken - Schweda
Inh. M. Stockmann

Warme und kalte Küche · 2 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftszimmer bis 40 Personen

Im Ausschank:

SEIT 1729 DORTMUNDER KRONEN

SEIT 1729 DORTMUNDER KRONEN PILSKRONE

4330 Mülheim (Ruhr) · Borbecker Str. 98 · Telefon 7 19 74

Klaus Schulz

Raumausstattermeister

Polsterei · Dekorationen · Teppiche

Helenenstraße 69, 4330 Mülheim-Ruhr-Dümpten

☎ 02 08 / 7 16 99

Fabrikverkauf von Süßwaren

– auch bei uns in Dümpten –

Vom Hersteller zum Verbraucher –

– darum stets frisch und preisgünstig –

Verkauf: Tägl. von 7.00—14.00 Uhr — Do. bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet, außer samstags

G. PFISTERER · MÜLHEIM A.D. RUHR 1
GOLDVOGEL-SÜSSWAREN

Wittkampstr. 1 — am Dümptener Friedhof — Tel. 02 08 / 7 15 80

Lotto • Toto • Reiseagentur

Spielwaren • Schulbedarf

H. Gödde

Denkhauser Höfe 159 • Telefon 02 08 / 75 09 85

4330 Mülheim (Ruhr)

Massagepraxis Dümpten

A. Aßhauer

Klass. Massage	Stangerbad	Tonschwinger
Colon-Massage	Bewegungstherapie	Elektrotherapie
Bindegewebsmassage	Fangopackung	Extension
Unterwassermassage	Heißluft	Eistherapie

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 und 14.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag Nachmittag geschlossen · Alle Kassen

Schildberg 19 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 75 48 76

Aus dem Leserkreis

Der Leserkreis unserer Zeitung wird immer größer. So interessierte sich die Hochschule Lüneburg im Rahmen der Behandlung des Themenkreises „Steinkohlenbergbau und Folgeindustrie" für den Dümptener Bergbau.

Eine weitere Zuschrift, ebenfalls aus Lüneburg, erhielten wir von der Familie Trautmann, die anregt, die geschichtsbezogenen Artikel gesammelt in einem gesonderten Band herauszugeben. Ein Vorschlag, der evtl. einmal verwirklicht werden kann, für uns aber eine erhebliche Kostenfrage.

Man nahm aber auch zum Bericht unseres Jagdaufsehers Stellung:

„Dieser Bericht ist von soviel Borniertheit und Katzenhaß geprägt, daß ihm widersprochen werden muß.

Denn: Hauskatzen sind miserable Vogeljäger; sie erwischen fast nur alte, kranke oder ganz junge Vögel, gefährden aber den Vogelbestand keinesfalls.

Mir bekannte Forschungen haben ergeben:

*Mageninhalt von vielen freilebenden Katzen = 89 % Reste von Ratten, Mäusen und Hamstern und **nur** 4,5 % von Vögeln.*

*Für einen sogen. bestät. Jagdaufseher muß doch an erster Stelle stehen: Schutz für **jedes** Tier (auch für Katzen).*

Der gleiche Vorwurf müßte dann doch auch für diverse Raubvögel wie Elstern, Krähen etc. gelten, denn diese Vögel unterliegen genau wie Katzen dem Naturgesetz und ernähren sich von Kleintieren.

Was die Ausrottung der freilebenden Tierwelt anbelangt, so ist es doch der Mensch allein, der ausrottet.

Oder hat der Herr Jagdaufseher Beweise, daß Katzen eine Tierart ausgerottet bzw. zur Ausrottung beigetragen haben?

Der Herr Jagdaufseher stelle sich einmal die Speicherstadt im Hamburger Hafen ohne Katzen vor!"

Der Jagdaufseher gibt hierauf folgende Erwiderung:

„Der Brief der Eheleute Trautmann drückt ganz klar die emotionale Voreingenommenheit gegen uns Jäger aus! Als amtlich bestätigter Jagdaufseher kenne ich meine Rechte und Pflichten und bedarf keinerlei Aufklärung durch die Eheleute Trautmann aus Lüneburg. Daher, für mich ein altes Klischee. Außerdem bin ich in der Landwirtschaft groß geworden, habe daher eine gute soziale Bindung zu Fauna und Flora. Hunde und Katzen waren immer meine besten Freunde, dieses hat sich bis zum heutigen Tage nicht geändert. Aber — dem notorischen Streuner und Wilderer sage ich meinen Kampf an.

Und noch was, was habe ich mit der Speicherstadt in Hamburg zu tun, ich sprach Mülheim's Feld, Wald und Flur, sowie unsere Mitbürger an, zu denen ich übrigens ein sehr gutes Verhältnis habe."

Blumen Elsner

Friedhofsgärtnerei
Fleurop-Kranzbinderei
Dekorationen

Talstraße 6
4330 Mülheim (Ruhr)
Ruf (02 08) 7 32 95

Die Blumen-Spezialisten
Gärtner & Floristen

25 JAHRE

Horst Zier
Adolf-Stöcker-Straße 11
Telefon 7 14 96

Ihr Fleischermeister
liefert:

- Aufschnittplatten und kalte Bufetts und empfiehlt Ihnen
- heiße Burgunder-Schinken mit kalten und warmen Beilagen.
- Lieferung zu jedem gewünschten Termin

Eisdiele

Süßwaren und Getränke

Heinz Rühl

Adolf-Stöcker-Str. 17 · 4330 Mülheim (Ruhr) · Tel. 7 38 73

EDITH STEPHAN

Lotto - Toto - Klassenlotterie - Glücksreisen
Geschenkartikel

Adolf-Stöcker-Straße 17 - Telefon 7 16 78
4330 Mülheim (Ruhr)-Oberdümpten

Seit 1953

Radio **Nierhaus** Fernsehen
Radio- und Fernsehtechniker-Meister

HiFi — Fernseh — Video — Antennen — Kabelfernseh-Kundendienst
DANTRONIK-Autotelefon — Betriebsfunk — Eurosignal
Vertrieb und Service

Aktienstraße 263 · Tel. (02 08) 7 29 95 · 4330 Mülheim (Ruhr)

Unser Ratespiel:

„Kennen Sie Dümpten ?"

Wie in unserer vorherigen Ausgabe „Unser Dümpten" geht es wieder um das Titelbild. Betrachten Sie es aufmerksam!

Können Sie (möglichst genau) beschreiben, wo innerhalb Dümptens es aufgenommen worden ist?

Ihre schriftliche Antwort muß spätestens am 20. 10. 1988 bei der Redaktion eingegangen oder in einen Briefkasten des Bürgervereins eingeworfen sein (siehe Impressum).

Unter den richtigen Antworten werden ausgelost:

1. Preis: DM 30,—
2. Preis: DM 20,—

Lösung und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe „Unser Dümpten" bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Dümptener jeden Alters und Geschlechts, mit Ausnahme der Redaktionsmitglieder und ihrer Familienangehörigen.

Lösung des Ratespiels der Ausgabe 29/88

Das Titelbild zeigte den Spielplatz Schaaphausstraße mit Walze.

Es erreichten uns viele richtige Einsendungen, aus denen unsere Jury folgende Gewinner ermittelte:

1. Preis: K. Selak, Salamanderweg 8
2. Preis: D. Bender, Damaschkeweg 12

Die Redaktion der Zeitschrift „UNSER DÜMPTEN" gratuliert recht herzlich und wünscht allen Teilnehmern des Ratespiels dieser Ausgabe viel Glück.

HB **Bau-Schlosserei Kunstschmiede - Stahlbau**

Herm. Bergmann GbR

Mellinghofer Str. 381 Mülheim-Ruhr Tel. 73475

Zur Kupferkanne Kegelgaststätte

Inh. Harald u. Angelika Zich

Mellinghofer Straße 282
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Telefon 02 08 / 75 46 24

- 2 Bundeskegelbahnen
- Gutbürgerliche Küche
- Im Ausschank: *König Pilsener*

Matz

ZentRa UHREN

UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER
UHREN — SCHMUCK
EIGENE REPARATURWERKSTATT

4330 Mülheim (Ruhr)-Dümpten
Mellinghofer Straße 251 · Telefon 7 20 75

Fleischerfachgeschäft
Imbiß + Partyservice
Rainer Frintrop
Mülheim (Ruhr) - Schildberg 29
Telefon: 7 32 34

Wir liefern kalte und warme Platten, auch an Sonn- und Feiertagen.

Theodor Hopp

DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Fassadenverkleidungen

Borbecker Straße 121 - 4330 Mülheim (Ruhr) - Telefon (02 08) 7 24 10

Bestattungen - Überführungen

M. Müller

Mülheim-Dümpten, Nordstraße 78
Mülheim-Stadtmitte, Teinerstraße 44
(am ev. Krankenhaus)

Ganz gleich, in welchem Stadtteil oder Vorort
Sie wohnen, wir bedienen Sie zuverlässig, taktvoll,
preiswert und stehen Ihnen mit fachkundiger
Beratung und Hilfe jederzeit zur Verfügung.

Auf Wunsch Hausbesuch

Ruf 76 11 50 Tag + Nacht

Impressum „Unser Dümpten"
11. Jahrgang, Oktober 1988
Nr. 30

Redaktion:
Dely Bruck
Dirk H. Hübner
Hans-Joachim Jonas
Alfred Meysenburg (verantwortlich)
Lothar Otten
H. J. Schulz-Thomale
H. Sprenger

Auflage: 3000

Titelfoto: D. H. Hübner
Fotos: D. H. Hübner

Redaktionsanschrift:
„Unser Dümpten"
Alfred Meysenburg
Damaschkeweg 42
4330 Mülheim (Ruhr)

Herausgeber:
Dümptener Bürgerverein e. V.
Konto-Nr.: 366 655 832 (BLZ 362 500 00)
bei der Stadtsparkasse Mülheim (Ruhr)

Druck: W. Klapheck
Druck- und Verlagsgesellschaft mbH.
Duisburger Straße 57, Telefon 42 05 96

Der Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, ist bei Quellenangabe gestattet. Zwei Belegexemplare erbeten.

„Unser Dümpten" erscheint regelmäßig mit drei Ausgaben pro Jahr.
Für Richtigkeit der Daten und Termine wird keine rechtliche Verantwortung übernommen.
Anzeigenpreisliste auf Anfrage.
Konto-Nummer (nur für „Unser Dümpten"): Stadtsparkasse Mülheim (Ruhr)
466 705 616 (BLZ 362 500 00)

Briefkästen des Dümptener Bürgervereins:
— Oberheidstraße bei Textilwaren A. Bruck
— Mellinghofer Straße bei Textilwaren Schürenberg